



Raiffeisenbank
Hohenloher Land eG

Verantwortung für unsere Region



GESCHÄFTSBERICHT
2023

Inhaltsverzeichnis

04 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung	12 Jahresabschluss
06 Bericht des Vorstandes	15 Förderbilanz
10 Bericht des Aufsichtsrates	16 Impressionen I
11 Nachruf	18 Verantwortung für unsere Region
11 Prüfungsverband	21 Impressionen II

Sehr geehrte Mitglieder und Kunden,

das Jahr 2023 war für unsere Raiffeisenbank ein Jahr voller Herausforderungen, Chancen und gemeinsamer Erfolge. In einem anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfeld haben wir es geschafft, unsere Position als verlässlicher Finanzpartner in der Region weiter zu stärken.

Als genossenschaftliche Bank tragen wir eine besondere Verantwortung für die Region und sehen das soziale Engagement als einen zentralen Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Wir verstehen uns nicht nur als Finanzdienstleister, sondern auch als aktiver Teil der Gesellschaft. Die Förderung regionaler und sozialer Projekte, die Unterstützung von Vereinen, gemeinnützigen Organisationen und Initiativen sowie die enge Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen sind für uns selbstverständlich. Denn nur gemeinsam können wir die Region und das soziale Gefüge nachhaltig stärken und weiterentwickeln.

Ein weiterer wichtiger Aspekt unserer Arbeit ist generationenübergreifendes Handeln. So fördern wir Bildungsprojekte und unterstützen junge Talente. Gleichzeitig schlagen wir eine Brücke zwischen den Generationen mit unserer Generationenberatung.

In dieser speziellen Beratung helfen wir unseren Kunden, private und finanzielle Vorsorge zu treffen, die tiefer geht als eine klassische Finanzvorsorge. Zusammen mit Notaren und Rechtsanwälten erarbeiten die Generationenberater eine individuelle Vorsorgeplanung für den persönlichen Lebensabend.

Unser Beratungsangebot umfasst mittlerweile auch den Bereich der Unternehmensnachfolge. Hier unterstützen unsere Generationenberater die Geschäftsführer und Unternehmer, ihre Firma und Existenz sicher an die neue Generation zu übergeben.

Im vergangenen Jahr haben wir uns auch mit dem Rückgang im Bereich der Baufinanzierungen aufgrund der Zinswende auseinandergesetzt. Dennoch haben wir es geschafft, flexibel zu reagieren und unseren Kunden weiterhin attraktive Finanzierungsmöglichkeiten und staatliche Förderungen anzubieten. Gleichzeitig konnten wir unseren Sparern bestmögliche Zinsen bieten und sie bei der Vermögensbildung unterstützen.

Für die Zukunft sind wir optimistisch. Wir werden weiterhin engagiert daran arbeiten, den Bedürfnissen unserer Mitglieder und Kunden gerecht zu werden, die Region zu stärken und einen nachhaltigen Beitrag zur Entwicklung unserer Gemeinschaft zu leisten.

Abschließend möchten wir uns bei Ihnen allen herzlich für Ihr Vertrauen, Ihre Unterstützung und Ihre Zusammenarbeit bedanken. Gemeinsam werden wir auch zukünftig erfolgreich sein.

Morgen kann kommen.

 
Andreas Siebert Stefan Häring

Andreas Siebert & Stefan Häring

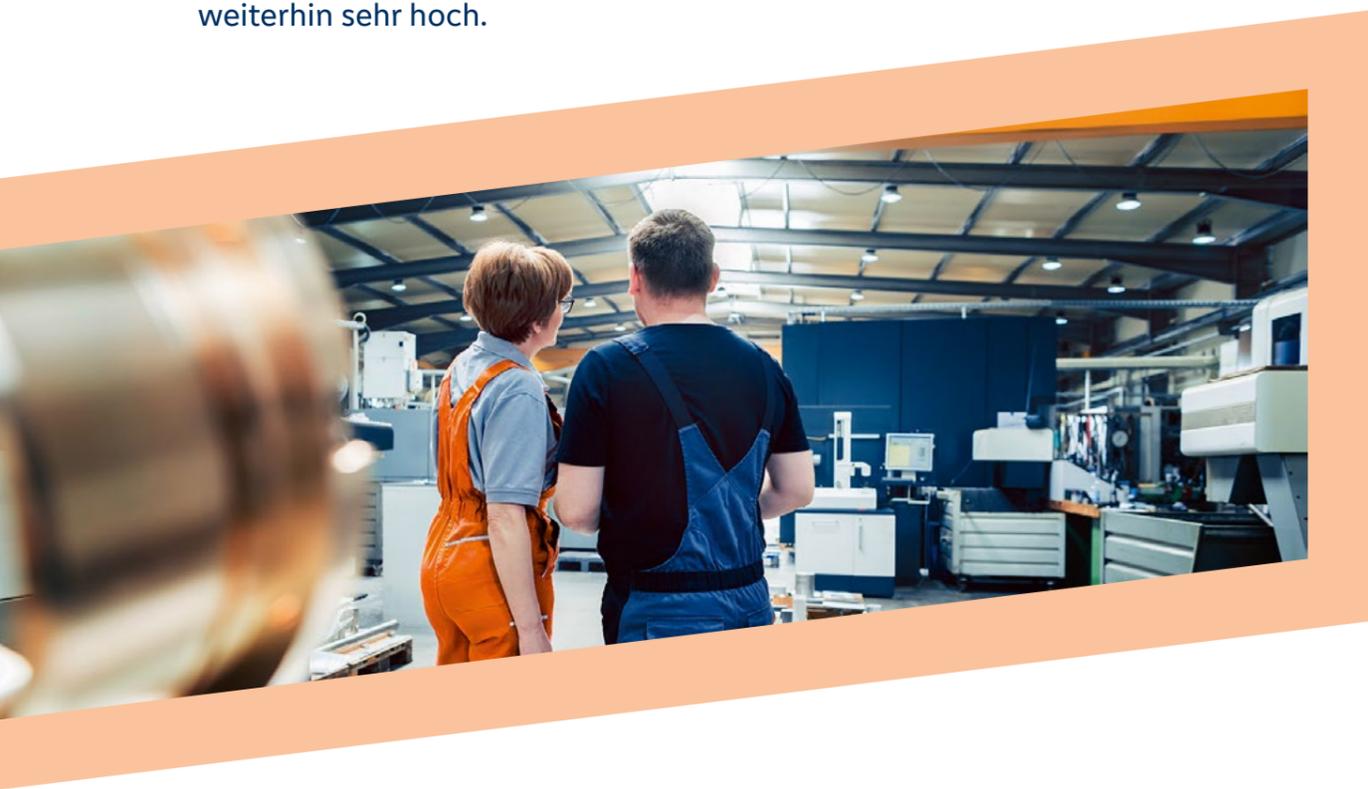


Das starke Team
für Ihre Finanzen
in Hohenlohe

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung Leichter Rückgang der Wirtschaftsleistung

Im Jahr 2023 beeinträchtigten die Spätfolgen des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine und der Coronapandemie die konjunkturelle Entwicklung Deutschlands. Wegen dieser Belastungen sank das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt gegenüber dem Vorjahr leicht um 0,3 Prozent, nachdem es 2022 noch merklich zugelegt hatte (+1,8 Prozent).

Die Inflationsrate verminderte sich zwar von 6,9 Prozent im Jahresdurchschnitt 2022 auf 5,9 Prozent 2023. Der Preisauftrieb blieb damit aber weiterhin sehr hoch.



Dämpfende Einflüsse überlagern sich

Die bereits Ende 2022 im Zuge des Ukrainekriegs eingetretene wirtschaftliche Schwächephase dauerte im Wesentlichen das gesamte Jahr 2023 an. Dabei überlagerten sich die dämpfenden Einflüsse vielfach. Die bis ins Frühjahr bestehenden Hoffnungen auf eine Erholung erfüllten sich nicht.

Zu Jahresbeginn wurde die Konjunktur vor allem aufgrund nur langsam schwindender Belastungen durch die hohe Inflation, die Materialengpässe und die teilweise noch bestehenden Coronaschutzmaßnahmen gebremst. Im weiteren Jahresverlauf belasteten verstärkt die von den westlichen Notenbanken in Reaktion auf die Inflation vorgenommenen Leitzinsanhebungen die wirtschaftliche Situation in Deutschland und weltweit. Hinzu kamen der andauernde Fachkräftemangel hierzulande und hohe Unsicherheiten, beispielsweise über den weiteren Verlauf des Kriegs in der Ukraine und des zum Jahresende 2023 eskalierenden Nahostkonflikts.

Inflation hemmt den Privatkonsum

Nach einem durch die Erholung von der Coronakrise getriebenen kräftigen Zuwachs im Vorjahr gingen die Konsumausgaben der privaten Haushalte 2023 spürbar zurück. Hauptgrund war der starke Anstieg der Verbraucherpreise, der die Kaufkraft der Einkommen vieler Haushalte erheblich dämpfte. Vor allem in Bereichen, in denen die Preise auf dem hohen Stand des Vorjahres verharrten oder sogar weiter zulegten, kam es zu rückläufigen Ausgaben, trotz der vielfach deutlichen Lohnsteigerungen und der insgesamt robusten Arbeitsmarktlage. Die staatlichen Konsumausgaben verminderten sich mit dem Wegfall von pandemiebedingten Sonderausgaben ebenfalls merklich.

Gespaltene Investitionskonjunktur

Ähnlich wie bereits im Vorjahr zeigte sich die Investitionskonjunktur gespalten. Einerseits legten die Investitionen in Ausrüstungen wie Fahrzeuge und Maschinen erneut zu, wenn auch schwächer als 2022. Hier stützten die abnehmenden Lieferengpässe die Entwicklung, die eine sukzessive Abarbeitung der aufgestauten Auftragsbestände ermöglichten. Andererseits gaben die Bauinvestitionen abermals trotz eines witterungsbedingt günstigen Jahresauftakts nach. Sie wurden stärker noch als die Ausrüstungsinvestitionen durch die rasant steigenden Zinsen ausgebremst. Neben dem zinsbedingten Nachfragerückgang, von dem insbesondere der Wohnungsbau betroffen war, belastete die nur langsam nachlassende Baupreisdynamik das Investitionsgeschehen. Alles in allem gingen von den Bruttoanlageinvestitionen kaum Impulse für das preisbereinigte Wirtschaftswachstum aus.

Schwacher Außenhandel

Der grenzüberschreitende Handel der deutschen Wirtschaft konnte 2023 nicht an die deutlichen Zuwächse während der Erholung von der Coronakrise anknüpfen. Sowohl die Exporte als auch die Importe sanken, nachdem sie im Vorjahr noch gestiegen waren. Maßgeblich für den Rückgang des Exportgeschäfts war die im Jahresverlauf

schwächer werdende weltwirtschaftliche Gangart. Zudem belasteten die hohen inländischen Energiekosten die deutschen Exportunternehmen, insbesondere in den energieintensiven Produktionsbereichen wie der chemischen Industrie. Dämpfend auf die Importe wirkte wiederum die schwache inländische Produktions- und Konsumententwicklung. Da die Importe jedoch stärker sanken als die Exporte, trug der Außenhandel als Ganzes rechnerisch zur Stabilisierung des Bruttoinlandsprodukts bei.

Niedrigeres Finanzierungsdefizit des Staates

Die staatlichen Einnahmen expandierten 2023 mehr als die Ausgaben. Befördert wurde das Einnahmewachstum vor allem durch höhere Sozialbeiträge, steigende Zinserträge und zunehmende Verkaufserlöse, die unter anderem aus Anhebungen von städtischen Gebühren und von Eintrittsgeldern für öffentliche Einrichtungen resultierten. Stärkste Treiber des Ausgabenzuwachses waren Anpassungen bei den Renten und Pensionen sowie höhere Zinsaufwendungen. Das gesamtstaatliche Finanzierungsdefizit gab in Relation zum nominal kräftig gestiegenen Bruttoinlandsprodukt leicht von 2,5 Prozent im Vorjahr auf 2,1 Prozent nach. Die staatliche Schuldenquote, die 2022 noch bei 66,1 Prozent lag, dürfte auf rund 65 Prozent gesunken sein.

Robuste Arbeitsmarktlage

Trotz der allgemeinen Konjunkturschwäche blieb der Arbeitsmarkt in einer soliden Grundverfassung. Zwar stieg die Arbeitslosenzahl, auch wegen der verstärkten Erfassung Geflüchteter in der Statistik, von 2,4 Millionen Menschen im Vorjahr auf 2,6 Millionen Menschen. Die Arbeitslosenquote befand sich mit 5,7 Prozent aber nach wie vor auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau und nur leicht über dem Stand von 2022 (+5,3 Prozent). Zudem hielt der Beschäftigungsaufbau an. Die Erwerbstätigenzahl kletterte im Vorjahresvergleich um rund 300.000 auf einen neuen Höchstwert von gut 45,9 Millionen Menschen.



12 Existenzgründer starteten ihr Unternehmen 2023 mit uns.



Mehr als **1,3 Mio €** Steuern zahlten wir an die Kommunen in unserer Region.

Bericht des Vorstandes

Die Herausforderungen an den Immobilienmärkten und der intensive Wettbewerb um Kundeneinlagen prägten den Geschäftsverlauf des Jahres 2023.

Zufriedenstellende Entwicklung trotz großer Herausforderungen

Wenngleich die Rahmenbedingungen aufgrund der internationalen Krisen, der Inflationsentwicklung und der darauf ausgerichteten Zinspolitik der Europäischen Zentralbank herausfordernd sind, konnte unsere Raiffeisenbank im Geschäftsjahr 2023 einen zufriedenstellenden Geschäftsverlauf verzeichnen. So setzte sich das Wachstum im für unsere Bank wichtigsten Geschäftsbereich, dem Geschäft mit unseren Mitgliedern und Kunden, weiter fort. Sowohl im Kreditgeschäft als auch im Einlagengeschäft konnten die Erwartungen übertroffen werden.

Besondere Herausforderungen ergaben sich im Geschäftsjahr für den Bereich Bauen und Wohnen. Die Unsicherheiten hinsichtlich der Auswirkungen der gestiegenen Zinsen auf die Immobilienmärkte sorgten zeitweise für eine große Zurückhaltung bei Käufern wie Verkäufern, sodass das Marktgeschehen nahezu zum Erliegen kam. Für unsere Sparer sorgte die Entwicklung an den Zinsmärkten dafür, dass sie wieder aus einer breiten Angebotspalette wählen konnten.

Geleitet von unserer Vision "Unseren genossenschaftlichen Werten verpflichtet, sind wir der erste Ansprechpartner für die Menschen und Unternehmen im Hohenloher Land" war es uns, gemeinsam mit unseren Mitarbeitern, daher besonders wichtig, unseren Mitgliedern und Kunden durch eine gute genossenschaftliche Beratung sowohl Orientierung und Stabilität als auch attraktive und wettbewerbsorientierte Angebote bieten zu können. Dies sehen wir weiterhin als wichtiges Fundament, um unsere strategische Ausrichtung auf Kundennähe, Marktorientierung und Dienstleistungsqualität weiter fortzuführen.

Bilanzvolumen weiter gesteigert

Erneut unterstreicht unsere positive Geschäftsentwicklung das Vertrauen der Kunden in unsere Raiffeisenbank. Unser Bilanzvolumen erhöhte sich von 1.384,3 Mio € um 34,7 Mio € oder 2,5 % auf 1.419 Mio €. Die Entwicklung der Bank war im Geschäftsjahr 2023 getragen von einem weiter anhaltenden Wachstum des Kundenkreditgeschäftes und der hierfür notwendigen Refinanzierungen über Kreditinstitute und Einlagen von Kunden.

Bilanzvolumen

2023	1.419 Mio €	 + 34,7 Mio € ≈ + 2,5%
2022	1.384,3 Mio €	

Anhaltendes Wachstum der Kundenkredite

Auch im Geschäftsjahr 2023 waren wir ein starker und verlässlicher Partner für unsere Kunden in der Region. Dies hat sich auch durch das schwierige Umfeld mit weitreichenden Zinsveränderungen nicht geändert. Das Kundenkreditvolumen erhöhte sich erneut überdurchschnittlich und über Plan um 51,6 Mio € bzw. 5,5 % auf 997,5 Mio €. Der Schwerpunkt der Kreditvergabe lag mit 103,5 Mio € bzw. 58,5 % im Bereich des Privatkundengeschäftes und hier insbesondere auf privaten Immobilienfinanzierungen.

Kundenkreditvolumen

2023	997,5 Mio €	 + 51,6 Mio € ≈ + 5,5%
2022	945,9 Mio €	

Unser Anteil von Förderdarlehen an den Kundenkrediten beträgt 15,9 % oder 158,9 Mio €. Im Geschäftsjahr 2023 haben wir mit 69 Einzelzusagen und einem Fördermittelvolumen von 22,6 Mio € unsere gute Marktpositionierung in diesem kundenfreundlichen Spezialfinanzierungssegment in einem schwierigen Umfeld erneut unter Beweis gestellt.

Angesichts der anhaltenden Nachfrage nach Finanzierungen und des Abbaus von Positionen für die Rückführung von Refinanzierungen reduzierten

sich unsere bankeigenen Wertpapieranlagen um 21,8 Mio € oder 7,9 % auf 255,2 Mio €. Die gestiegenen Forderungen an Kreditinstitute um 10,3 Mio € auf 97,6 Mio € sind auf die Liquiditätshaltung bei unserer genossenschaftlichen Zentralbank, der DZ BANK AG, und Tagesgeldanlagen bei der Deutschen Bundesbank zurückzuführen.

Weiteres Wachstum der Kundengelder

Anlässlich einer weiter von der Zinspolitik der Europäischen Zentralbank geprägten inversen Zinsstrukturkurve bevorzugten viele Anleger noch Bankanlagen mit täglicher Fälligkeit und kurzen Laufzeiten, der Trend zu einer weitergehenden Anlagebereitschaft war jedoch erkennbar. So belief sich der Anteil der täglich fälligen Einlagen an den gesamten Verbindlichkeiten gegenüber Kunden zum Jahresende 2023 auf noch 62 % und somit absolut 15 %-Punkte unter dem Vorjahr, während Einlagen mit vereinbarten Laufzeiten oder Kündigungsfristen mit einem Zuwachs von 194,9 Mio € auf 264,8 Mio € stark gestiegen sind. Das Volumen der Kundeneinlagen konnte mit einem über den Prognosen liegenden Zuwachs von 81,4 Mio € bzw. 9,3 % deutlich auf 960,7 Mio € gesteigert werden. Mit der Entwicklung der Kundenkredite und der Kundeneinlagen haben wir nach dem alten, aber bewährten Grundsatz „Das Geld des Dorfes dem Dorfe“ unsere gesamten Kundeneinlagen in regionale Kreditausleihung investieren können.

Neben diesen bilanzwirksamen Einlagen unserer Mitglieder und Kunden betreuen wir weitere Gelder in Form von Wertpapieren, Investmentfondsanlagen, Bauspareinlagen, Versicherungsguthaben und Vermögensverwaltungen. Dieses außerbilanzielle Kundenanlagevolumen erhöhte sich deutlich um 79 Mio € bzw. 12,9 % auf 692,9 Mio €. Insgesamt betreuen wir damit ein Anlagevolumen von 1.653 Mio €.

Kundenanlagevolumen

2023	960,7 Mio €	 81,4 Mio € ≈ 9,3%
2022	879,3 Mio €	

Außerbilanzielles Kundenanlagevolumen

2023	692,9 Mio €	 + 79 Mio € ≈ + 12,9%
2022	613,9 Mio €	

Angemessene Eigenkapitalausstattung

Das bilanzielle Eigenkapital erfuhr mit einer positiven Entwicklung von 5,2 Mio € bzw. 3,9 % auf 138,2 Mio € erneut einen Zuwachs. Zum Eigenkapital zählen die Passivposten Nummer 9 (nachrangige Verbindlichkeiten), Nummer 11 (Fonds für allgemeine Bankrisiken) und Nummer 12 (Eigenkapital). Hier erhöhten sich die nachrangigen Verbindlichkeiten im vergangenen Jahr um 3,6 Mio € auf 26,9 Mio €. Angemessene Eigenmittel, auch als Bezugsgröße für eine Reihe von Aufsichtsnormen, bilden neben einer stets ausreichenden Liquidität die unverzichtbare Grundlage einer soliden und nachhaltigen Geschäftspolitik. Die vom Gesetzgeber vorgegebenen Anforderungen an die Eigenmittelausstattung gemäß CRR (Kapitaladäquanzverordnung) und KWG (Kreditwesengesetz) wurden von uns im Geschäftsjahr 2023 eingehalten. Trotz des überdurchschnittlichen Wachstums unseres Kreditgeschäftes verringerte sich - aufgrund unseres aktiven Eigenkapitalmanagements - die Gesamtkapitalquote unserer Bank leicht von 18,6 % auf 18,4 %.

Zufriedenstellende Ertragslage

Auch im Jahr 2023 ist es uns gelungen, die Menschen und Unternehmen in unserem Geschäftsgebiet umfassend mit zuverlässigen Beratungs- und Betreuungsleistungen zu versorgen. Diese intensive Marktbearbeitung sowie ein strenges Kostenmanagement und eine konsequente Risikosteuerung waren die Erfolgsfaktoren dafür, dass wir eine Ertragslage erzielen konnten, die uns zufriedenstellt. Das Betriebsergebnis vor Bewertung in Höhe von 4.060 T € liegt unterhalb des Vorjahres. Dies ist bei einem gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegenen Zinsüberschuss und einem gesunkenen Provisionsüberschuss im Wesentlichen auf eine zinsinduzierte Wertanpassung bei den bankeigenen Immobilien zurückzuführen. Der Zinsüberschuss verbesserte sich insgesamt leicht um 486 T € oder 2,9 % auf 17.531 T €.

Zinsüberschuss

2023	17.531 T €	 + 486 T € ≈ 2,9%
2022	17.045 T €	

Der Provisionsüberschuss reduzierte sich um 609 T € oder 7,2 % auf 7.850 T €. Dies ist hauptsächlich auf die konjunkturelle Eintrübung im Bereich Bauen und



960 neue Kundenkredite mit einem Volumen von 184 Mio € wurden von uns vergeben.

Wohnen, speziell auf die Bereiche des Bauspar-, des Kreditvermittlungs- und des Immobiliengeschäftes zurückzuführen. Die Schwerpunkte des Provisionsertrages sind vorwiegend die Erträge aus dem Zahlungsverkehr und der Kontoführung, dem Wertpapier- und Depotgeschäft sowie aus dem Versicherungsgeschäft.

Provisionsüberschuss

2023	7.850 T €	 -609 T € ≈ -7,2%
2022	8.459 T €	

Der Verwaltungsaufwand entwickelte sich insgesamt nur leicht steigend gegenüber dem Vorjahreswert. Die Personalaufwendungen lagen bei 12.377 T € und somit 138 T € über dem Vorjahresniveau. Trotz des effizienten Personaleinsatzes konnten die Kosten der Tarifanpassungen nicht vollumfänglich aufgefangen werden.

Die weiteren Verwaltungsaufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um 818 T € auf 6.563 T € gestiegen. Dies ist, neben der allgemeinen inflationsbedingten Teuerung, im Wesentlichen auf erhöhte Aufwendungen im Bereich der Digitalisierung sowie des Marketings und der Öffentlichkeitsarbeit zurückzuführen. Zusätzlich ergaben sich Aufwendungen im Rahmen der Überführung von Reinigungskräften in die Schwäbisch Hall Facility Management GmbH.

Das Bewertungsergebnis ist vom Kredit- und Eigenanlagengeschäft geprägt. Der ausgewiesene Betrag von -394 T € resultiert maßgeblich aus zinsinduzierten Zuschreibungen bankeigener Wertpapiere bei gleichzeitiger Bildung von Risikoreserven. Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit beläuft sich zum Jahresende 2023 auf 3.666 T € und liegt damit unter dem Wert von 3.994 T € aus dem Jahr 2022.

Attraktive Dividende für unsere Mitglieder

Nach einem Steueraufwand in Höhe von 1.309 T € verbleibt ein Jahresüberschuss von 2.357 T €. Dieses Ergebnis ermöglicht, neben einer angemessenen Dotierung der Rücklagen, die Ausschüttung einer attraktiven Dividende an unsere Mitglieder.

Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von 2.357.262,73 € wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von 3 %	1.014.517,69 €
Zuwendung zu den Ergebnisrücklagen	
a) gesetzliche Rücklage	600.000,00 €
b) andere Ergebnisrücklagen	742.745,04 €
Bilanzgewinn	2.357.262,73 €

Qualifiziertes Personal

Der Personalbestand beläuft sich zum Jahresende auf 215 aktive Mitarbeitende. Wir beschäftigten zum Jahresende 107 Vollzeitmitarbeitende, 69 Teilzeitmitarbeitende, 18 geringfügig Beschäftigte sowie 21 Auszubildende bzw. Studenten der Dualen Hochschule Baden-Württemberg. Die kundenorientierte Beratung und Betreuung unserer Mitglieder und Kunden setzt eine hohe Qualifikation und Leistungsbereitschaft voraus. Dies gewährleisten wir durch stetige Fort- und Weiterbildungen unserer Mitarbeitenden mithilfe zielgerichteter externer und interner Schulungen. Hierzu nutzen wir die genossenschaftlichen Bildungseinrichtungen - insbesondere die Genossenschafts-akademie in Karlsruhe, die Akademie Deutscher Genossenschaften in Montabaur sowie Schulungen unserer Partner im genossenschaftlichen Finanzverbund - um den ständig wachsenden Anforderungen gerecht zu werden.

Zusammenfassende Beurteilung

Aus unserer regionalen Verwurzelung heraus kennen wir die Mentalität unserer Mitglieder und Kunden sowie deren Ansprüche und Bedürfnisse sehr genau. Wir sehen unsere Aufgabe darin, auf Basis unserer genossenschaftlichen Tradition, Ethik und Kultur, die Menschen und Unternehmen in unserem Geschäftsgebiet zuverlässig mit Bankdienstleistungen zu bedienen. Unsere Raiffeisenbank hat eine gute Marktdurchdringung.

Die Vermögenslage unserer Bank ist geordnet. Eine ausreichende Liquidität war jederzeit gegeben. Die zufriedenstellende Ertragslage 2023 ist geprägt von einem leicht gestiegenen Zinsüberschuss und einem gesunkenen Provisionsüberschuss sowie insgesamt weiterhin günstigen Verwaltungskosten. Für erkennbare Risiken sind ausreichende Wertberichtigungen gebildet. Daneben bestehen ein Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB sowie Vorsorgereserven. Hinsichtlich der Entwicklung der Kapitalmärkte, besonders durch das gestiegene Zinsniveau und die geringen Bewertungsaufwendungen für das Kreditgeschäft, war die Ertragslage zufriedenstellend.

Die Auswirkungen der internationalen Krisen auf unsere Region, unsere Kunden und somit auch auf unser Haus sind bislang noch nicht abschätzbar. In den Wertpapiereigenanlagen und unserem starken Firmenkundengeschäft können sich Belastungen ergeben. Im Moment sind jedoch keine akuten Ausfälle zu erkennen.

Durch die Stabilisierung des Renditeniveaus an den Kapitalmärkten ist für das Jahr 2024 von geringeren zinsinduzierten Abschreibungen im eigenen Wertpapierbestand auszugehen.

Die wachsenden aufsichtsrechtlichen Anforderungen in Verbindung mit einer Verschärfung des Verbraucherrechts sowie die erhöhten Anforderungen an die Eigenkapitalausstattung der Banken werden die weitere Entwicklung unserer Bank beeinflussen. Im Kundenkreditgeschäft erwarten wir in den nächsten Jahren durchschnittliche Zuwächse. Eine risikoorientierte Kreditvergabepolitik steht dabei weiterhin im Vordergrund unserer Marktbearbeitung. Im Einlagengeschäft erwarten wir, aufgrund des festzustellenden Konsum- und Sparverhaltens unserer Kunden in Verbindung mit dem aktuellen Zinsniveau, einen nur moderaten Zuwachs unserer bilanziellen Einlagen. Einen Schwerpunkt unserer Marktbearbeitung sehen wir daher im Wertpapier- und Verbundgeschäft, wo wir dem Themenfeld der privaten Altersvorsorge, insbesondere vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung, eine hohe Bedeutung beimessen. Unser spezialisiertes Angebot der Generationenberatung erfreut sich nach wie vor steigender Nachfrage. Darüber hinaus bieten wir unseren Kunden attraktive und dem Kapitalmarkt angepasste Anlagemöglichkeiten bei ihrer Bank.

Nach unserer Planungsrechnung für 2024 wird sich die Ertragslage, gemessen am Betriebsergebnis vor Bewertung, durch den leicht sinkenden absoluten Zinsüberschuss und die weiter angestrebte Steigerung des Provisionsergebnisses bei moderat anwachsenden Verwaltungskosten und keinen weiteren zinsinduzierten Abschreibungen, deutlich steigern. Aufgrund unserer hohen Marktanteile und der festen Verwurzelung der Unternehmen und Menschen in unserem Geschäftsgebiet gehen wir davon aus, dass wir auch im Geschäftsjahr 2024 ein Betriebsergebnis erzielen können, welches die Ausschüttung einer Dividende ermöglicht.

Wenngleich die Digitalisierung immer weiter voranschreitet, sind wir vor Ort und nah an unseren Mitgliedern und Kunden. Mit der neu eröffneten Filiale im Ö-Center haben wir eine zukunftsgerichtete Filiale aufgebaut und sind da, wo auch unsere Kunden sind. An dieser und weiteren relevanten Stellen entwickeln wir unser Geschäftsmodell weiter, um schnell und dynamisch auf verändertes Kundenverhalten zu reagieren.

Mobiles Arbeiten hat sich in unserem Haus, da wo es möglich ist, etabliert. Weitere interne Prozesse, wie beispielsweise der Rechnungseingang, wurden in die digitale Welt überführt und erleichtern den Arbeitsalltag unserer Mitarbeitenden.

Gemeinsam haben wir die Herausforderungen des vergangenen Geschäftsjahres gemeistert und bedeutende Fortschritte erzielt, die uns auf unserem Weg in eine digitale und nachhaltigere Zukunft voranbringen. Lassen Sie uns weiterhin zusammenarbeiten, um gemeinsam und flexibel auf künftige Entwicklungen zu reagieren.

„Morgen kann kommen“

Ihre Raiffeisenbank Hohenloher Land eG


 Andreas Siebert


 Stefan Häring



51.221 eingehende Anrufe bediente unser KDSC im vergangenen Jahr. Das sind knapp 206 Anrufe am Tag.



Mit 22.243 Beratungen unserer Kunden lebten wir unseren genossenschaftlichen Förderauftrag.

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers überwacht. Insbesondere beinhaltete die Überprüfung, dass keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen von Personen, die das Ergebnis der Prüfung beeinflussen können, erbracht wurden. Bei zulässigen Nichtprüfungsleistungen lagen die erforderlichen Genehmigungen vor.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der vorliegende Jahresabschluss 2023 mit Lagebericht wurde vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet. Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden.

Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses entspricht den Vorschriften der Satzung. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2023 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.



Aufsichtsratsvorsitzender Herbert Göker

Durch Ablauf der Wahlzeit scheidet in diesem Jahr Frau Christine Mozer, Herr Achim Beck, Herr Eberhard Brand, Herr Ulrich Oberndörfer, Herr Dr. Jürgen Rupp und Herr Alois Saffrich aus dem Aufsichtsrat aus. Herr Dr. Jürgen Rupp und Herr Alois Saffrich sind wegen Erreichens der Altersgrenze nicht wieder wählbar. Die Wiederwahl der übrigen ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates ist zulässig.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand für die erfolgreiche Leitung der Bank im vergangenen, außergewöhnlichen Geschäftsjahr und für die offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Den Mitarbeitenden dankt er für das gezeigte Engagement zum Wohle der Mitglieder und Kunden. Ein herzlicher Dank geht an alle Vertreter, Mitglieder und Geschäftsfreunde für das Vertrauen, das den einzelnen Mitgliedern des Aufsichtsrates und deren Arbeit entgegengebracht wird.

Herbert Göker
Aufsichtsratsvorsitzender



Unsere 15 Aufsichtsratsmitglieder verfügen über insgesamt **235 Jahre Erfahrung** im Aufsichtsrat und den damit verbundenen verantwortungsvollen Aufgaben.



Vorstand

Andreas Siebert (Vorstandsvorsitzender)
Stefan Häring (stv. Vorstandsvorsitzender)

Prokuristen

Petra Dambach (bis 31.12.2023)
Markus Friedrich (seit 10.05.2023)
Jürgen Gebhardt
Christian Muth (seit 10.05.2023)
Jens Petruschat
Roland Streckfuß

Prüfungsverband

Baden-Württembergischer
Genossenschaftsverband e.V.
Am Rüppurrer Schloß 40
76199 Karlsruhe

Zentralbank

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
Frankfurt am Main

Aufsichtsrat

Herbert Göker (Vorsitzender), *Geschäftsführer*
Hans-Ulrich Vogtmann (stv. Vorsitzender), *Dipl.-Verwaltungswirt*
Achim Beck, *Bürgermeister*
Eberhard Brand, *Geschäftsführer*
Willi Ehrmann, *selbstständiger Landwirtschaftsmeister*
Michael Humm, *Wirtschaftsprüfer & Steuerberater*
Martin Kreß, *Geschäftsführer*
Wolfgang Mai, *selbstständiger Weinbautechniker*
Monika Christine Meichsner, *selbstständige Rechtsanwältin*
Christine Mozer, *Brennerin*
Ulrich Oberndörfer, *Steuerfachangestellter*
Martin Piott, *Bürgermeister*
Dr. Jürgen Rupp, *selbstständiger Dipl.-Agraringenieur*
Alois Saffrich, *Steuerberater*
Andrea Specht, *Geschäftsführerin*

Jahresabschluss zum 31.12.2023

Kurzfassung ohne Anhang

Aktiva • Passiva • Gewinn- und Verlustrechnung

Aktivseite	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand		7.660.522,35			12.375
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken		9.000.000,00			10.140
darunter bei der Deutschen Bundesbank	9.000.000,00			(	10.140)
c) Guthaben bei Postgiroämtern		<u>0,00</u>	16.660.522,35		0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen		0,00			0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00			(	0)
b) Wechsel		<u>0,00</u>	0,00		0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig		70.960.494,84			52.186
b) andere Forderungen		<u>26.643.731,05</u>	97.604.225,89		35.094
4. Forderungen an Kunden			997.505.944,20		945.889
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	549.102.170,43			(	508.725)
Kommunalkredite	21.527.295,22			(	24.474)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00			(	0)
ab) von anderen Emittenten		<u>0,00</u>	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00			(	0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		32.396.246,46			54.459
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	30.875.434,50			(	52.943)
bb) von anderen Emittenten		<u>147.728.949,75</u>	180.125.196,21		151.864
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	124.942.776,47			(	129.625)
c) eigene Schuldverschreibungen		<u>0,00</u>	180.125.196,21		0
Nennbetrag	0,00			(	0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere			75.041.390,25		70.648
6a. Handelsbestand			0,00		0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			19.987.924,23		19.991
darunter: an Kreditinstituten	2.933.133,84			(	2.933)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00			(	0)
an Wertpapierinstituten	0,00			(	0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		<u>1.646.586,36</u>	21.634.510,59		1.646
darunter: bei Kreditgenossenschaften	1.414.000,00			(	1.414)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00			(	0)
bei Wertpapierinstituten	0,00			(	0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen			6.200.000,00		6.200
darunter: an Kreditinstitute	0,00			(	0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00			(	0)
an Wertpapierinstituten	0,00			(	0)
9. Treuhandvermögen			3.117.500,00		3.374
darunter: Treuhandkredite	3.117.500,00			(	3.374)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch			0,00		0
11. Immaterielle Anlagewerte			0,00		0
a) selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte u. Werte		0,00			0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ähnliche Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		45.005,00			51
c) Geschäfts- oder Firmenwert		0,00			0
d) geleistete Anzahlungen		<u>0,00</u>	45.005,00		0
12. Sachanlagen			9.446.827,91		10.339
13. Sonstige Vermögensgegenstände			11.586.935,72		10.047
14. Rechnungsabgrenzungsposten			0,00		0
Summe der Aktiva			<u>14.18.968.058,12</u>		<u>1.384.302</u>

Der vollständige Jahresabschluss 2023 trägt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes e.V. in Karlsruhe. Er wird im elektronischen Bundesanzeiger offengelegt.

Passivseite	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig		0,00			0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>312.367.171,44</u>	312.367.171,44		364.413
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		92.123.402,33			127.767
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>8.613.652,45</u>	100.737.054,78		4.349
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		595.184.246,40			677.211
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>264.754.578,01</u>	<u>859.938.824,41</u>	960.675.879,19	69.949
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen		0,00			0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	0,00		0
darunter: Geldmarktpapiere	0,00			(	0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00			(	0)
3a. Handelsbestand			0,00		0
4. Treuhandverbindlichkeiten			3.117.500,00		3.374
darunter: Treuhandkredite	3.117.500,00			(	3.374)
5. Sonstige Verbindlichkeiten			1.456.696,27		879
6. Rechnungsabgrenzungsposten			142.666,68		148
6a. Passive latente Steuern			0,00		0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		544.748,00			566
b) Steuerrückstellungen		169.336,00			311
c) andere Rückstellungen		<u>2.334.151,72</u>	3.048.235,72		2.324
8. [gestrichen]			0,00		0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten			26.911.104,87		23.325
10. Genusssrechtskapital			0,00		0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00			(	0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken			18.500.000,00		18.500
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00			(	0)
12. Eigenkapital					
a) gezeichnetes Kapital		34.157.049,88			33.913
b) Kapitalrücklagen		0,00			0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage	27.900.000,00				27.300
cb) andere Ergebnisrücklagen	<u>28.334.491,34</u>	56.234.491,34			27.855
d) Bilanzgewinn		<u>2.357.262,73</u>	<u>92.748.803,95</u>		2.116
Summe der Passiva			<u>14.18.968.058,12</u>		<u>1.384.302</u>
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	14.398.372,06				15.794
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	<u>14.398.372,06</u>		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>64.793.226,69</u>	<u>64.793.226,69</u>		112.504
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00			(	0)

Gewinn- und Verlustrechnung	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	25.022.905,90				16.352
b) festverzinsliche Wertpapiere und Schuldbuchforderungen	<u>1.852.266,36</u>	26.875.172,26			1.263
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	0,00			(	7)
2. Zinsaufwendungen		<u>12.488.993,98</u>	14.386.178,28		1.984
darunter enthaltene negative Zinsen	25.660,71			(	434)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		2.601.900,00			845
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		542.460,62			569
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		<u>0,00</u>	3.144.360,62		0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen			0,00		0
5. Provisionserträge		9.404.574,77			10.001
6. Provisionsaufwendungen		<u>1.554.099,86</u>	7.850.474,91		1.542
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands			0,00		0
8. Sonstige betriebliche Erträge			427.116,81		1.151
9. [gestrichen]			0,00		0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter	10.272.624,66				10.160
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>2.104.838,78</u>	12.377.463,44			2.080
darunter: für Altersversorgung	215.288,44			(	248)
b) andere Verwaltungsaufwendungen		<u>6.563.277,02</u>	18.940.740,46		5.746
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			2.698.799,60		765
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen			108.741,91		239
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		2.133.312,64			604
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		<u>0,00</u>	-2.133.312,64		0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00		3.068
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		<u>1.739.625,70</u>	1.739.625,70		0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme			0,00		0
18. [gestrichen]			0,00		0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			3.666.161,71		3.994
20. Außerordentliche Erträge		0,00			0
21. Außerordentliche Aufwendungen		<u>0,00</u>			0
22. Außerordentliches Ergebnis			0,00	(	0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1.279.380,79			1.370
darunter: latente Steuern	0,00			(	0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Position 12 ausgewiesen		<u>29.518,19</u>	1.308.898,98		7
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken			0,00		500
25. Jahresüberschuss			2.357.262,73		2.116
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			0,00		0
			<u>2.357.262,73</u>		2.116
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage		0,00			0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen		0,00	0,00		0
			<u>2.357.262,73</u>		2.116
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage		0,00			0
b) in andere Ergebnisrücklagen		0,00	0,00		0
29. Bilanzgewinn			<u>2.357.262,73</u>		<u>2.116</u>

Förderbilanz 2023



Mehr als **38.580 Kunden** - darunter
24.253 Mitglieder - tragen unsere Raiffeisenbank
Hohenloher Land eG.

Förderung unserer Mitglieder

Im Jahr 2023 haben wir **1.014.517,69 € Dividende** zur Förderung unserer Mitglieder ausgeschüttet.

875 Mitglieder sind bereits seit 50 oder mehr Jahren Mitglied unserer Raiffeisenbank.

334 Mitglieder bringen sich aktiv als Vertreter in unsere Genossenschaft mit ein.

15 Mitglieder bestimmen die Geschäftspolitik durch Mitarbeit im Aufsichtsrat.

473 Produkte bieten wir unseren Mitgliedern und Kunden dabei an.

33 Events & Aktionen hatten wir 2023 in den Bereichen Kunst & Kultur, Sport, Information, Messen, Mitglieder, Kinder & Jugend.

Förderung nachhaltiger Zwecke im Hohenloher Land

Seit **142 Jahren** fühlen wir uns als Bank vor Ort für unsere Mitglieder und das Hohenloher Land verantwortlich.

12,8 Mio € verfügbare Kaufkraft flossen durch Gehaltszahlungen an unsere Mitarbeitenden in die Region.

Für über **5 Mio €** haben wir Aufträge an Dienstleister und Handwerksbetriebe vergeben.

1 neues VRmobil - einen VW T6 - spendeten wir an einen Sportverein in unserer Region.

Mehr als **146.000 €** verwendeten wir zur **Unterstützung** sozialer und gemeinnütziger Projekte sowie zur Sport-, Musik- und Kulturförderung.

Wir stellten den Sport- und Kulturvereinen sowie sozialen und kirchlichen Einrichtungen unserer Region **617 kostenfreie Girokonten** für ihr Engagement zur Verfügung.



215 Mitarbeitende inkl. **21 Auszubildende** bzw. Duale Studenten beschäftigen wir.

Zusammen haben wir im Durchschnitt eine **Betriebszugehörigkeit von 14,8 Jahren**.



460 Tage Fort- und Weiterbildung investierten wir in unser Team.

12 Weiterbildungen wurden erfolgreich abgeschlossen.



Azubi & Studi Nights in Bretzfeld und Ingelfingen



Knigge-Kurs für unsere Azubis



Lehrerjury des Int. Jugendwettbewerbs



Preisverleihung des Int. Jugendwettbewerbs auf Ortsebene



MitgliederForen in unseren fünf Marktberichen



Frühling im Städtle in Neuenstein



01 Grußwort des Aufsichtsratsvorsitzenden



Hohenloher Erbrechtstage in Schwabbach



Kundenveranstaltung „Kulinarische Nachfolgeplanung“



Übergabe von Hochbeeten und Insektenhotels in unserem Geschäftsgebiet



Berufsinfortag in Künzelsau



Neue Prokuristen



Einweihungsfeier der neuen Filiale im Ö-Center



Int. Jugendwettbewerb auf Landesebene



RBHL-Start in den Sommer!



VR-Mittelstandstag in Mannheim



VR-KapitalmarktForum mit Referent Norbert Faller



Erfolgreiche Ausbildungsabschlüsse



Mitglieder-Jubilärfest



Vertreterversammlung in Ingelfingen



Verleihung der Raiffeisen-Schulze-Delitzsch-Medaille an Herbert Göker

Verantwortung für unsere Region

Die als Weltkulturerbe von der UN anerkannte Genossenschaftsidee verbindet seit ihrer Entstehung vor über 170 Jahren wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlich nachhaltigem Handeln. Die Kraft unserer Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken basiert auf gemeinsamen genossenschaftlichen Werten sowie einer Kultur der Offenheit und der Transparenz. Wir fördern den Wandel zu einer nachhaltigen Wirtschaft und handeln zusammen mit unseren Kunden, Mitgliedern und Mitarbeitenden verantwortungsvoll für eine nachhaltige Zukunft: für Menschen, Umwelt und unsere Region.

Wir gestalten den Wandel zu einer nachhaltigen Wirtschaft mit

Nachhaltigkeit gehört seit jeher zur DNA der Genossenschaften. Als bedeutende Säule der Finanzwirtschaft übernimmt die Genossenschaftliche FinanzGruppe die Verantwortung, den Wandel zu einer nachhaltigen Wirtschaft mitzugestalten. Gemeinsam wollen wir unseren Beitrag zur Erreichung des Klimaschutzes und der UN-Nachhaltigkeitsziele verstärken.

Ausgangspunkt unseres Handelns ist dabei unsere dezentrale Struktur. Als Teil der Genossenschaftlichen FinanzGruppe sind auch wir als Raiffeisenbank Hohenloher Land und regionales Mitgliedsinstitut fest in das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben vor Ort eingebunden und damit prädestiniert, den Dialog über eine nachhaltige Unternehmensführung aktiv voranzubringen. Neben ökonomischen Zielen stehen dabei sowohl ökologische Themen von der Unterstützung des Wandels der Wirtschaft bis hin zu klimaverträglichen Geschäftsmodellen als auch soziale Fragen im Fokus. Dazu gehören gleichwertige Lebensbedingungen in den Regionen, finanzielle Teilhabe und Integration sowie gesellschaftliche Chancengerechtigkeit. In der Gesellschaft kommt der Förderung der Vermögensbildung und der finanziellen Bildung eine wichtige Rolle zu. Im Rahmen unseres genossenschaftlichen Förder-

auftrages unterstützen wir unsere Kunden und Mitglieder auf dem Weg zu einer nachhaltigen Wirtschaft und Gesellschaft.



eCar-Sharing in der Gemeinde Zweiflingen

Anreize für nachhaltige Investitionen

Wir sehen unsere Aufgabe darin, die Innovationskraft der Genossenschaftlichen FinanzGruppe und unserer Kunden und Mitglieder zu stärken sowie wirksame Anreize für nachhaltige Innovationen zu setzen. Wir wollen einen signifikanten Beitrag zur Förderung nachhaltiger Lebensgrundlagen in den Regionen und zu einer klimafreundlichen Wirtschaft leisten. Neben der klassischen Kreditvergabe an Privat- und Firmenkunden engagieren wir uns als Projektförderer und Jurymitglied bei „Hohenlohe 4 Talents“ für inno-

vative Start-Ups in Hohenlohe und vergeben im Rahmen des Programms Stipendien und weitere Unterstützungsleistungen an ausgewählte Gründende.

Im eigenen Geschäftsbetrieb ergreifen wir bereits zahlreiche Maßnahmen zur Reduzierung des Ressourcenverbrauchs und zur Vermeidung von Treibhausgas-Emissionen, etwa die Digitalisierung von Prozessen oder die Umsetzung neuer Konzepte für Mobilität und Gebäudewirtschaft. So haben wir bereits jetzt erfolgreich das digitale Dokumentenmanagement eingeführt, sowohl im Kunden- als auch im internen Bereich. Die Belege am Service werden ebenfalls digital per PenPads unterzeichnet, um den Papierverbrauch weiter zu reduzieren. Gleichzeitig haben wir begonnen, wo es möglich ist, auf unseren Gebäuden Photovoltaikanlagen zu installieren.

In unserem Kerngeschäft verankern wir die Prinzipien für verantwortliches Banking des Umweltprogramms der Vereinten Nationen. Über unsere Verbundpartner hat sich in der Genossenschaftlichen FinanzGruppe bereits frühzeitig ein Angebot an nachhaltigen Produkten etabliert. Dieses soll sukzessive, zum Beispiel durch Nachhaltigkeitskredite, entsprechende Spar- und Anlageprodukte sowie andere Bankdienstleistungen ausgebaut werden. Damit einhergehend werden die entsprechenden Produkte einem breiten Kundenkreis aktiv im Rahmen jeder Genossenschaftlichen Beratung angeboten. Es ist unser Antrieb, das Bewusstsein unserer Kunden für Nachhaltigkeitsaspekte in der Geldanlage und anderen Finanzgeschäften zu erhöhen. Mit unserem neuen Kontomodell haben wir auch ein bankeigenes Produkt am Markt, das mit dem Paket „Zukunft“ einen nachhaltigen Charakter aufweist. Aus den Einnahmen dieses Pakets leiten wir jeweils 1,-€ pro Jahr und pro gebuchtem Paket „Zukunft“ an nachhaltige Projekte zur Förderung der Klimaziele in unserer Region weiter und verdoppeln diesen Betrag als Bank auch noch. Langjährige und treue Kunden unserer Bank dürfen sich zudem über 1,- € freuen! Diesen gibt es als Preisnachlass auf den monatlichen Grundpreis und ist unsere Treuerabatt für diejenigen, die mit uns als Bank vor Ort zusammenarbeiten.

In den Regionen aktiv und heimatverbunden

Nachhaltige regionale Wirtschaftsstrukturen leisten einen bedeutenden Beitrag zur Bewältigung der globalen Herausforderungen, denn diese haben sich

als widerstandsfähig in Krisensituationen erwiesen. Sie ermöglichen sicheren Wohlstand, Arbeitsplätze und Lebensqualität in den Städten und Gemeinden. Die Genossenschaftliche FinanzGruppe ist in allen Regionen Deutschlands aktiv und heimatverbunden – und damit prädestiniert, gemeinsam mit unseren Stakeholdern nachhaltige Entwicklungen in den Regionen aktiv zu unterstützen. So fördern wir auf lokaler Ebene zukunftsfähige Projekte. Die genossenschaftliche Rechtsform bietet eine sehr gute Voraussetzung hierfür. So fördern wir die regionale Versorgung im Rahmen des bürgerschaftlichen Engagements, wie zum Beispiel Bürgerenergiegenossenschaften. Regionalen Initiativen bieten wir Raum und Plattformen der Vernetzung und Finanzierung, um deren Beiträge zu den Zielen des Pariser Klimaabkommens und zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der UN zu unterstützen.

Speziell im Hohenloher Land ist es uns ein besonderes Anliegen, Wohnraum und Lebensqualität für Jung und Alt zu schaffen. So investieren wir in Wohnbauprojekte und haben bereits selbst Wohnungen und auch ein Gesundheitszentrum „Haus an der Linde“ in Niedernhall gebaut.

Mit unserer neuen, zukunftsgerichteten Filiale im Ö-Center, dem gut besuchten Einkaufszentrum in Öhringen, bauen wir gleichzeitig unsere Finanzberatung dort aus, wo auch unsere Mitglieder und Kunden sind: nah an ihrem Alltag und leicht erreichbar.

Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele

Alle genossenschaftlichen Banken mit den spezialisierten Verbundunternehmen bilden ein leistungsstarkes genossenschaftliches Ökosystem mit regionaler Prägung. Gemeinsam entwickeln wir Konzepte



1.452 m² Wohnraum
stellten wir im Jahr 2023 fertig.
17 neue Wohnungen
stehen den Menschen in unserer
Region nun zur Verfügung.

Symbolische Schlüsselübergabe bei der Einweihung „Haus an der Linde“



Neueröffnung der Filiale im Ö-Center





Unsere fleißigen Stadtradler freuen sich im Rahmen des Sommerfestes über die erreichte Spendensumme

und Lösungsbeiträge – passgenau für die Regionen und auch für unser Hohenloher Land. Das genossenschaftliche Modell der Kooperation „Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele“ bringen wir nutzenstiftend in den Kontext der Nachhaltigkeit ein, beispielsweise mit dem sogenannten „Crowdfunding“, welches wir als Raiffeisenbank Hohenloher Land unseren gemeinnützigen Vereinen und sozialen Organisationen anbieten. Das ist eine Onlineplattform, auf der Spenden für große Investitionen oder kostenintensive Projekte eingesammelt werden können. Ende 2023 hatten wir schon fünf erfolgreiche Projekte. Das Crowdfunding wird unter anderem aus den Spendengeldern des VR-GewinnSparens unterstützt. Weitere Gelder davon gehen auch in die Leasingraten der VRmobile, womit wir soziale Einrichtungen in Sachen Mobilität unterstützen. Seit 2016 bieten wir die VRmobile an und haben bis zum Jahresende 21

Fahrzeuge mit einem Leasingvolumen von insgesamt 178.548,93 € finanziert. Bis auf wenige Ausnahmen wurden die Fahrzeuge nach dem Leasing von den sozialen Einrichtungen übernommen und sind noch immer im Hohenloher Land unterwegs. Neben den Reinerträgen aus dem VR-GewinnSparen vergeben wir regelmäßig weitere Gelder an gemeinnützige Zwecke, beispielsweise im Rahmen unserer Weihnachtsspende. Diese vergeben wir traditionell an Einrichtungen im Hohenloher Land, deren wertvolle Arbeit wir explizit mit einer großzügigen Spende honorieren möchten. Im Jahr 2023 ging die Weihnachtsspende an das Frauen- und Kinderschutzhaus in Hohenlohe.



Was einer alleine nicht schafft, schaffen wir über das Crowdfunding oder über das VR-GewinnSparen und die daraus resultierenden Spenden.

Icon of a hand holding a heart. Text: Unser nachhaltiges Fördervolumen beträgt über 29,9 Mio €



Unsere Weihnachtsspende an das Frauenhaus



1. Gesundheitstag für Mitarbeitende



Kinderferienprogramm in Tripsdrill...



...mit insgesamt 221 Kindern aus dem Geschäftsgebiet



Ausbildungsbeginn



Ingelfinger Herbst



Hohenloher Wirtschaftsmesse in Künzelsau



RBHL-Team beim ebm-Marathon



Haus | Bau | Energie Messe in Gaisbach



Jährliche „Zukunftswerkstatt“ der Führungskräfte



Mitarbeiter-Jubilärfest



Sparwoche unter dem Motto „Auf Safari“



Gewinner beim Sparwochenpreisausschreiben



VR-Agrartag in Künzelsau



AbC - Azubis bei den Chefs



Beratertag bei der Union Investment in Frankfurt



VR-GewinnSparen: Spendenübergabe



Erneuter Hauptgewinn beim VR-GewinnSparen



Mitarbeiter-Weihnachtsfeier



Viele kleine Geschenke im Advent wurden auch dieses Jahr von unseren Azubis an 4 gemeinnützige Einrichtungen bei einem Besuch vor Ort überreicht.



Wir sind ausgezeichnet!

Für unsere Region und auch vor Ort dabei.



Spende eines VRmobils an die PinkLadies



Sponsoring des Open-Air-Festivals in Neuenstein



Spende an den NABU zum Schutz der Steinkäuze



Sponsoring des Rebenglühens



Mix-Matches TSG Öhringen



Spende des neuen Sonnensegels in Bretzfeld



Sponsoring der Kochertaler Genießertour



Renteneintritte von Waltraud Hübner, Heidrun Richardt und Prokuristin Petra Dambach



Vielen Dank für 2023!

Gemeinsam für eine starke Region.



Sozial, ökologisch und wirtschaftlich: In unserer Region übernehmen wir Verantwortung für viele verschiedene Bereiche.

Für unsere Mitglieder und unsere Kundinnen und Kunden vor Ort.

Denn nur als starke Gemeinschaft können wir auch eine starke Zukunft für uns alle schaffen.

Wir machen den Weg frei.



93
Mitarbeitende
im Ehrenamt



146.029 €
Spenden &
Sponsoring



Über **1.250**
gepflanzte
Baumsetzlinge



38.585
Kundinnen
und Kunden



184 Mio €
Kreditvergabe
in der Region



Seit über
140 Jahren
vor Ort



Impressum

Raiffeisenbank Hohenloher Land eG
Mariannenstraße 18 · 74653 Ingelfingen
www.rb-hl.de

Die durchgehend verwendete Pluralform im generischen Maskulinum umfasst alle Geschlechter.

**Raiffeisenbank
Hohenloher Land eG**

